



*Geburtsstuhl, der in manchen Gegenden auch heute noch Verwendung findet — Photo: Atlantic*

sichtbar werden, wenn man die Herzen von drei ungeborenen Kindern ißt. Eine Kerze aus Leichenfett („Diebeslicht“, „Schlummerlicht“ genannt) bewirkt, daß der Dieb ungestört stehlen kann, ohne daß die Hausbewohner aufwachen. Ein junges Mädel büßte sein Leben durch einen Dieb

ein, weil er ein Stück ihres Fleisches zur Anfertigung eines Diebeslichtes brauchte, das er bei seinen Diebstählen auch mit sich führte. Im Jahre 1908 wurde in einem sächsischen Dorfe bei einer polizeilichen Haussuchung in einem Topfe ein Leichenfinger gefunden, dem ebenfalls die Wirkung eines Diebeslichtes zugesprochen wird. Die Hand der Leiche eines fünfjährigen Kindes öffnet angeblich alle Schlösser. Ein Knöchelchen eines Erhängten im Geldbeutel schützt den Dieb vor Entdeckung. Der Strick eines Erhängten gilt als Talisman. In einem erzgebirgischen Dorfe hat man sich 1912 darum sogar geschlagen, weil jeder davon etwas haben wollte. Zu Schatzgräbereien werden Totenschädel und Totenknochen vielfach gebraucht. Man holt sie sich vom Friedhofe und begeht Leichenschändung. Auf einem Kirchhof im Odenwalde wurden 1900 mehreren Leichen aus diesem Grunde die Köpfe abgeschlagen. In Westfalen grub 1890 jemand die Leiche eines Kindes aus und legte etwas davon zur Heilung auf seine offene Wunde (!). Alle Teile von Hingerichteten und Mördern gelten als zauberkräftig, besonders ihr Blut als Heilmittel gegen alle möglichen Krankheiten. Menschenblut gilt ebenso wie Menschenfleisch als Heilmittel. Manche Hexe ist blutig geschlagen worden, damit ihr Blut, getrunken oder auf die kranke Stelle aufgestrichen, heilen sollte. Zwei Fälle beleuchten grell diesen Aberglauben: In Hanau stürzten sich bei der Hinrichtung eines Raubmörders 1861 viele Menschen auf das Gerüst und tranken von dem rauchenden Blute. In Berlin tauchten nach der Hinrichtung zweier Mörder 1864 die Scharfrichtergehilfen viele weiße Taschentücher in das Blut und verkauften sie. Ebenso wie dem Menschenblut wird auch dem Menschenfett Heilkraft zugeschrieben. Man kann es kaufen, aber es wird aus demselben Topfe genommen, aus dem auch Hundefett, Affenfett und Wolfsfett genommen wird.

Mit dem Glauben an die Heilkraft des Blutes hängt auch der Aberglaube